Unser Vereinsheft

Worte der Redaktion

Liebe Mitglieder des TV ASZ und des TV ZH-Hard

Die Warenhäuser sind schon wieder voll damit, Weihnachten naht. Ich möchte Euch auf diesem Weg eine schöne, besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen. Bedanken möchte ich mich hiermit bei den Helferlein, welche immer an jedem Anlass dabei sind. Ohne Euch, wären beide Vereine schon lange nicht mehr da. Da spreche ich von den Leiterinnen und Leiter, Präsidentinnen, und eigentlich jeder, der einen kleinen Posten übernimmt.

Ebenfalls möchte ich mich noch für die Kritik bedanken, die uns in letzter Zeit erreicht hat, unser Vereinsheft betreffend. Ich habe versucht, einiges zu ändern und hoffe, auch hier wieder auf Reaktionen. Das Vereinsheft soll schliesslich wie unsere beiden Vereine leben. Bitte habt Verständnis, dass ich nicht alles auf den Kopf stellen kann, sondern dass Veränderungen auch Zeit brauchen. Ich werde aber natürlich auf jede Anregung eine Stellungnahme abgeben, so dass wir gemeinsam das Heft weiterentwickeln können. Leider musste ich aus Platzgründen einige Fotos und das gemeinsame Trainingsangebot in diesem Heft streichen. Ich hoffe auch Euer Verständnis. Das Trainingsangebot ist auf der Homepage des TV Zürich-Hard ersichtlich (www.tvzuerich-hard.ch)

Aus der Redaktion Chanti

Bitte sendet Eure Berichte, Fotos und sonstigen Informationen an:

Chantal Risler	oder / und	Roger Böni
Effretikonerstrasse 21		Breitestrasse 10
8308 Illnau		8903 Birmensdorf
Tel. 079 / 751 73 43		Tel. 079 / 474 92 56
haerdler@gmx.ch		boeni8903@gmail.com

Und übrigens:
Es würde der Redaktion die Arbeit erleichtern, wenn Ihr den Redaktionsschluss jeweils einhalten könntet. Danke.

Nächster Redaktionsschluss:	***erscheint bis ca.:***
15. Dezember 2015	***Ende Januar 2016***
weitere geplante Redaktionsschlüsse:	***erscheint bis ca.:***
15. April 2016	***Ende Mai 2016***
15. Juli 2016	***Ende August 2016***
15. Oktober 2016	***Ende November 2016***

Aus organisatorischen Gründen kleinere Änderungen vorbehalten

Ecke der Präsidenten

Liebe Turnerinnen, liebe Turner

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und viele Anlässe liegen hinter uns. Einige liegen etwas weiter zurück wie das Trainingsweekend, die Wettkämpfe oder verschiedene Ausflüge, andere wie die Metzgete, der Jassplausch oder das Jubiläumsfest vom TV Hard sind noch nicht so lange her. Wie immer waren es tolle Zusammenkommen und das Miteinander wurde gepflegt und gelebt. Nun freue ich mich noch auf die letzten Trainingsstunden und die Weihnachtsanlässe unserer beider Vereine.

Und schon bald kommt die Weihnachtszeit, eine Zeit, in der ebenfalls das Miteinander wichtig ist, eine Zeit, die man mit seinen Lieben verbringt und geniesst.

Weiss sind die Dächer und die Zweige,
Das alte Jahr geht bald zur Neige.
Ein Zauber lächelt aus der Ferne
Und glänzen tun die ersten Sterne.
Ein helles Licht, das ewig brennt,
schickt uns den seligen Advent.

In diesem Sinne wünsche ich euch eine besinnliche Zeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Mit turnerischen Grüssen

Nicole Böni

Ecke der Präsidenten

Liebe Turnerinnen und Turner

Wenn dann genügend Zeit vergeht,
die Zahl der Jahre ihre Runden dreht,
man sich besinnt, wie alles begann,
dann trifft man ein Jubiläum an!

In diesem Sinne hat der Turnverein Zürich-Hard am 7. November 2015 sein 90-jähriges Jubiläum mit einem rauschenden Fest gefeiert. Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer aber insbesondere an das OK bestehend aus Chantal Risler, Erwin Ramseier und Marcelle Tendon.
Nach einem herrlichen Sommer ist nun der Herbst ins Land gezogen und bereits sind die Jahresschlussturnstunden geplant.
Wir schauen auf das Jahr zurück, welches uns viele schöne Stunden an Wettkämpfen, Turnstunden und anderen Vereinsfeierlichkeiten gebracht hat. Schade, musste der Hausgenossenball abgesagt werden. Und leider gibt es auch im Vereinsleben nicht nur schöne Augenblicke. Traurig mussten wir auch in diesem Jahr von geliebten Mitgliedern Abschied nehmen.
Für die kommende Adventszeit wünsche ich euch viele besinnliche Stunden aber auch fröhliche und lustige Momente.

Spring mutig in das neue Jahr, mit Glück und Freunden wird es wunderbar.
Mit besten Turnergrüssen

Jolanda Pongelli

Inhaltsverzeichnis

1. Teil: Gemeinsamer Teil ASZ und ZH Hard

Bericht Turnfest Weiningen	Seite 6
Bericht & Fotos Jodlersextett	Seite 8
Bericht & Fotos Sommerreise ASZ / Hard	Seite 11
Bericht & Fotos Weekend Aktive ASZ / Hard	Seite 13
Bericht & Fotos Besichtigung Beyer Uhren	Seite 15
Bericht & Fotos Eidg. Veteranentagung	Seite 17
Jahresprogramm	Seite 21
Einladung Weihnachtsfeier	Seite 24
Einladung Neujahrsfeier	Seite 25

Infos ASZ
Ausgabe 04 / 2015

Bericht & Fotos Ausflug ASZ Veteranen	Seite 26
Bericht & Fotos Rundflug	Seite 29
Bericht & Fotos Sommerprogramm ASZ Donnerstag	Seite 30
Bericht & Fotos Stadttour ASZ	Seite 31
Mutationen	Seite 32
Jubilare & Gönnerliste ASZ	Seite 33
Kontaktliste ASZ	Seite 34

Infos ZH Hard

Bericht & Fotos Getu Jugend Wettkampf Hard	Seite 35
Bericht & Fotos Ausflug Jugend Hard	Seite 36
Nachruf Nelli Ramseier	Seite 37
Gönnerliste Hard	Seite 38
Kontaktliste Hard	Seite 39

Bericht Turnfest Weiningen Juni / Juli

Bereits am Samstag, 27. Juni reiste eine 7köpfige motivierte Gruppe nach Weiningen, um am Nachtvolleyballturnier Mixed teilzunehmen. Nach kurzem Aufwärmen begann um Punkt 20.00 Uhr das Turnier. Trotz den immer noch sehr warmen Temperaturen wurde in der Turnhalle um jeden Ball gekämpft und gehechtet. In 5 Spielen wurden die Sieger ermittelt. Unsere Bilanz liess sich sehen, obwohl wir auch durch Eigenfehler einige Punkte verschenkten. Wie jede Gruppe kämpften auch wir immer mehr mit der Müdigkeit, da wir ab und zu bis zu 1 ½ Stunden Pause zwischen den Spielen hatten. Auch die sehr laute Musik einer Fangruppe eines anderen Vereins konnte dies kaum ändern. Im Gegenteil, egal welche Stilrichtung durch die Halle dröhnte, es nervte je länger je mehr statt dass es uns ermunterte. Daher war es nicht verwunderlich, dass wir das letzte Spiel um 3 Uhr morgens ziemlich deutlich verloren. Mit gemischten Gefühlen, Müde und auch ein wenig enttäuscht warteten wir auf die Rangverkündigung. Nach unserer Rechnung sahen wir uns auf dem undankbaren 4. Rang. Als dann der Speaker die Ränge von hinten nach vorne bekannt gab und beim 4. Rang ein anderer Verein aufgerufen wurde, war unsere Freude und Überraschung ziemlich gross. Wir durften als Dritte aufs Podest steigen und einen Preis entgegen nehmen. Zufrieden genehmigten wir uns noch einen kleinen Schlummerbecher bevor wir müde die Heimfahrt antraten. Es war ein gelungener Auftakt am Turnfest Weiningen.

Eine Woche später, am Samstag, 4. Juli 2015 war dann das grosse Vereinswochenende und somit Wettkampftag für die Gym / Getu Gruppe. Die Wetterprognosen haben es bereits schon lange vorhergesagt: Wir würden für einmal nicht gegen Regen- sondern gegen Schweisstropfen kämpfen. Die wärmsten Tage einer Hitzeperiode wurden vorhergesagt, bis zu 38 Grad. Alle Leiter erhielten im Vorfeld sogar nochmals ein Mail, damit genügend Sonnenschutzmittel mitgenommen wurde.
Bereits um 07.30 Uhr traf sich die Gymnastikgruppe und sich aufzuwärmen und für den Wettkampf vorzubereiten. Um 9.00 Uhr trafen dann alle anderen ein. Pünktlich um 9.35 Uhr begann mit der Gymnastik unser Wettkampf. Danach ging es im Stundentakt weiter, bis um 12.35 Uhr die Aerobicgruppe den Wettkampf mit einer sehr gelungenen Darbietung beendete. Ganz in der Nähe stand ein „verlassenes Coopzelt“. Dies war der perfekte Platz für einen gemütlichen Apéro und für den bevorstehenden heissen Nachmittag. Es fanden sich genügend Schattenplätze für alle. Viel Spektakuläres gibt es vom Nachmittag nicht zu berichten. Wir verbrachten die Zeit gemütlich im Schatten und unternahmen, ausser den sehr häufigen Toilettengängen bedingt durch den sehr grossen Wasserkonsum, kaum etwas. Das Wetter war sehr schön, aber für mehr Aktivitäten definitiv zu heiss. Wenige zog es für ein erfrischendes Bad an die Limmat.

Bericht Turnfest Weiningen Juni / Juli

Das Abendessen konnten wir zwischen 17.00 und 19.00 Uhr im Festzelt einnehmen. Die Temperatur war immer noch sehr hoch, im Festzelt unerträglich. Zusammen mit den nicht sehr appetitlichen Erlebnissen verliessen wir das Zelt kurz nach dem Essen wieder. Aber auch beim Weinzelt war es nicht sehr viel angenehmer. Aber wie immer sorgt unsere Oberturnerin Alexandra für unser Wohl. Ein Platz am Bach sollte uns erfrischen und unsere Lebensgeister wecken. Was sie nicht alles für uns organisiert….. erfrischende Quellen und Schlammpackungen, Bilder die uns zum Schmunzeln bringen, einen super Sonnenuntergang und und und …. Der Abend war lanciert.
Die stimmungsvolle Musik drang immer mehr vom Festzelt in unsere Ohren. Schliesslich konnten wir nicht mehr ruhig unser Bächlein geniessen und ergatterten einen Tisch vor dem Festzelt. Was wollten wir mehr, frische Luft, angenehme Temperaturen und super Stimmung. Im Verlauf des Abends fand sich dann noch eine Erklärung, warum es uns so gut ging: Für die Festweine Rot, Rosé und Weiss wurde eine Beschreibung erstellt. Wie heisst es doch so schön beim Rosé: Entschädigt für alle Fehltritte an Aerobic- und Gymnastikvorführungen. Obwohl, glaubt man den Beschreibungen hätten wir auch gut noch alle anderen Weine ausprobieren dürfen: Wer plaudert an Turnfesten nicht gerne über vergangene Zeiten, möchte sich nach den Anstrengungen die Seele streicheln lassen oder diskutiert auch mal über die verschiedenen Noten der Darbietungen. Gott sei Dank kannten wir nicht schon zu Beginn dieses Festes die Beschreibungen. Wir hätten sicher alles ausprobieren müssen…..
Bereits zu Beginn des Abends sicherten sich einige „unser Coopzelt“ wieder und deponierten ihre Schlafsäcke. Denn in einem waren wir uns alle einig: Wir schlafen nicht in der Turnhalle. Schlussendlich schliefen einige zu Hause im eigenen Bett, die anderen genossen eine Nacht unter freien Himmel.
Bei genauso heissen Temperaturen traf sich dann ein kleines Grüppli am Sonntag zu den Rangverkündigungen und Schlussvorführungen. Gemeinsam liess man das Turnfest gemütlich ausklingen.

Nachrichten aus dem Jodlersextett

Neben den traditionellen und wunderschönen Auftritten bei den Schützen, den Schwingern und den Widderzünftern am Sechseläuten waren jene am „Internationalen Alphorntreffen“, am 25. und 26. Juli in Haute-Nendaz ein weiterer Höhepunkt in diesem Jahr. Der Kanton Zürich war als Gastkanton zu diesem Walliser Anlass eingeladen, an dem auch der 200-jährigen Zugehörigkeit des Wallis zur Eidgenossenschaft gedacht wurde. Als einzige Jodlerformation war unser Sextett eingeladen worden.

Internationales Alphorntreffen in Haute-Nendaz

v.l.n.r. hinten: Hausi, Stöffi, Hugo (Hospitant), Obmann Koni, Dirigent Ueli, Toni, Urs
vorne: Balz, Franz, Chrigel, Jenny, Chueri, Peti, Benz, Köbi

Am Samstag singen wir dreimal auf der Bühne im Festzelt jeweils vier bis fünf Lieder. Während des ganzen Tages treten an verschiedenen Orten in Nendaz die Alphornbläser zu ihren „verdeckt“ bewerteten Vorträgen an. Und um 18.30 Uhr beginnt dann der „Cortège“, der Umzug, auf dem wir unter dem Applaus der Zuschauer mehrere Jodellieder vortragen. Dabei stellen wir fest, dass Singen und gleichzeitiges Marschieren recht anstrengend sein kann, vor allem dann, wenn es noch zusätzlich bergauf geht...

Nachrichten aus dem Jodlersextett

Am Sonntagmorgen ist früh Tagwache. Bereits um 7.15 Uhr singen wir uns wieder im Wohnzimmer unseres Appartements ein. Um 8.15 Uhr fahren wir mit der „Télécabine“ hinauf auf den „Tracouet de Nendaz“. Bei der Bergstation, wird von uns um 9.15 Uhr ein viertelstündiger Vortrag erwartet. Der Festplatz liegt etwas unterhalb der Seilbahnstation in einer Senke neben dem „Lac Noir“. An diesem See präsentieren 250 Alphornbläser den vielen Zuschauern mehrere Gesamtvorträge und hier findet dann, nach den „Finalvorträgen“, am Nachmittag auch die Rangverkündigung statt.

Wir singen an diesem erlebnisreichen Wochenende weit mehr als 30 Lieder! Dabei staunen wir, wie konzentriert und interessiert die mehrheitlich welschen Zuhörer unsere Vorträge verfolgen.

Gesamtvortrag von 250!!! Alphornbläserinnen und -bläsern

1. Halunggen-Herbst-Treff, Restaurant Sonnenberg, Zürich

Unser Oberhalungg Jean Blattmer hat uns am 5.9.15 zum 1. Halunggen-Herbst-Treff eingeladen.
Auf dem Kiesplatz vor dem Restaurant Sonnenberg spielen wir Pétanque und stärken uns zwischen den Würfen mit herrlichen Häppchen, zubereitet und serviert von Jacky Donatz’ Equipe. Es herrscht eine tolle Stimmung, obwohl der Himmel bedeckt und die Tempe-ratur bereits herbstlich kühl ist.

Nachrichten aus dem Jodlersextett

Im Final setzt sich die Equipe „Strahlhorn“ um Roger Böni durch. Doch alle Teilnehmer sind Sieger und werden von Jean mit einer Flasche Hottinger Pinot noir beschenkt.

Im Restaurant wird uns ein feiner „Znacht“ mit Bündner Gerstensuppe, Schinken im Brotteig und Zuger Kirschtorte serviert. Zwischen den Gesprächen singen wir einige Lieder und Albert, der Hackbrettspieler, unterhält uns mit Appenzeller Melodien. Wir sind uns einig: Die Abwesenden haben einen herrlichen Anlass verpasst. Doch Oberhalungg (OHL) Jean Blattmer verspricht, dass er nächstes Jahr wieder einen HL-Herbst-Anlass plane.

Herzlichen Dank, Jean, für diesen 1. HL-Herbst-Treff!

Nächster öffentlicher Auftritt:
Sonntag, 25. Oktober 2015, 09.45 Uhr: Im Gottesdienst Kirche Oberglatt

Richard Dietz, v/o Chueri, Schreiber

ASZler & Härdler auf Sommerreise

Eine Sommerreise mit Partner zum Städtchen Werdenberg, dem Rhein entlang bis zum Bodensee und eine Schifffahrt von Rheineck bis nach Rorschach – so lautete die Einladung von Kurt und Margrith Völki, welche den erlebnisreichen Anlass umsichtig organisierten und durchführten. Mit von der Partie waren 46 Teilnehmende, 40 ASZ'ler und 6 Härdler. Von verschiedenen Teilnehmern des ASZ wurde bemängelt, dass von ihrem Vorstand niemand vertreten war und dies im Bericht erwähnt werden sollte. Start zur Sommerreise: Samstag, 8. August um 7.30 Uhr auf dem Carparkplatz am Zürcher Sihlquai. Auf der Fahrt über Reichenburg, Ricken, Wattwil, einem Kaffeehalt in Alt St. Johann, weiter über Wildhaus, Grabs, ins Städtchen Werdenberg fiel auf, dass an manchen Orten immer noch recht viel gebaut wird, seien dies Neubauten oder Sanierungen. Der aktuell tiefe Hypothekarsatz macht's möglich!

Werdenberg mit dem Schloss ist ein lebendiges Museum

Nach einem Trinkhalt in einem Gartenrestaurant – wegen den hohen Temperaturen ein absolutes Muss – entschieden sich die einen für einen Rundgang um das kleine idyllische «Seeli», die anderen für einen Aufstieg zum geschichtsträchtigen Schloss. Werdenberg gehört zur Gemeinde Grabs und liegt einen halben Kilometer westlich von Buchs/SG. Es rühmt sich, mit etwa 80 Einwohnern die kleinste Stadt Europas zu sein. In einem kürzlich in der Lokalzeitung erschienenen Artikel war sogar von der «kleinsten Stadt der Welt» die Rede. Und «last but not least» wurde das «Städtli», mit 40 uralten, sanierten und mit Malereien verzierten Häusern, in einem kürzlich durchgeführten Wettbewerb um das «Schönste Dorf der Schweiz» als einer der drei Deutschschweizer Finalisten ausgewählt. Auf kleinstem Raum finden sich in einer einzigartigen architektonischen Umgebung eine der wenigen noch erhaltenen städtischen mittelalterlichen Holzbausiedlungen Europas.

Die Geschichte des Städtchens Werdenberg ist eng mit derjenigen des Schlosses verknüpft. Auf Grund von Funden darf angenommen werden, dass der Schlosshügel in vorgeschichtlicher Zeit besiedelt war. Der Bau des Schlosses begann etwa um 1230, als Graf Rudolf I. von Montfort das Werdenberger Grafengeschlecht begründete. Im späteren Verlauf wechselte das Schloss mehrmals den Besitzer. Seit 1956 gehört es dem Kanton St. Gallen und ist öffentlich. In einem im März dieses Jahres eröffneten Museum wird die Geschichte der Herrschaft auf dem Schloss bis in die Gegenwart lebendig. Für den Besucher ebenfalls interessant sind das Rhein-Museum sowie eine umfassende Waffensammlung. Im Rahmen der Werdenberger Schloss-Festspiele gelangte in diesem Sommer die Oper «Die verkaufte Braut» zur Aufführung.

In einem Landgasthof in Werdenberg standen als Vorspeise gemischter Salat, als Hauptspeise Schweinsbraten gefüllt mit gedörrten Zwetschgen und Kartoffelgratin sowie als Dessert frischer Fruchtsalat auf der Menükarte. Fazit: Qualität sehr gut, Portionen für einen «Fuhrmann» berechnet. Ein sinnlicher Spruch auf einem Zuckerbeutel von Theodore Roosevelt: «Tu, wo du bist, was du kannst, mit dem, was du hast.» Wie wahr!

ASZler & Härdler auf Sommerreise

In einem Landgasthof in Werdenberg standen als Vorspeise gemischter Salat, als Hauptspeise Schweinsbraten gefüllt mit gedörrten Zwetschgen und Kartoffelgratin sowie als Dessert frischer Fruchtsalat auf der Menükarte. Fazit: Qualität sehr gut, Portionen für einen «Fuhrmann» berechnet. Ein sinnlicher Spruch auf einem Zuckerbeutel von Theodore Roosevelt: «Tu, wo du bist, was du kannst, mit dem, was du hast.» Wie wahr!

Die Bodenseegegend – vielfältig, reizvoll, abwechslungsreich
Nach der Weiterfahrt über Oberriet, Altstätten nach Rheineck, stand den Teilnehmenden ein besonders schönes Erlebnis bevor: eine etwas mehr als eine Stunde dauernde Schifffahrt auf dem alten Rhein, ein Eldorado für die vielen Schlauch- und andere Boote. Und wer später auf dem Bodensee in den Himmel schaute, entdeckte einen in dieser Gegend beheimateten «grossen Vogel» – einen Zeppelin. Nach total 300 Kilometern Carfahrt erreichten die Teilnehmenden wieder heimatliche Gefilde. Fazit: Unvergessliche Momente, Erlebnisse und Eindrücke, unvergesslich auch die um einige Grade zu hohen Temperaturen…

Erwin Scherrer,
TV Hard

Weekend Aktive ASZ & Hard 19./20.09.15

Obwohl der Treffpunkt erst um 9.20 Uhr war, trafen sich schon viele vorher, um die letzten Einkäufe zu tätigen. Um 9.25 Uhr warteten wir aber immer noch auf… Eva. Da sie telefonisch nicht zu erreichen war schickten wir ihr die Nachricht, wir seien unterwegs zum Zug auf Gleis 16. Dort holte sie uns dann keuchend und mit rotem Kopf noch rechtzeitig ein. Nun vollständig gab es für die ganze Truppe im Zug nach Bern das reguläre Champagner-Frühstück mit den mitgebrachten Leckereien. Der Schmaus stiess nicht bei allen Mitreisenden auf Begeisterung. Die Fahrgäste und der Kontrolleur von Bern nach Eschholzmatt waren da einiges zugänglicher und für Spässe zu haben. Der Bahnmitarbeiter informierte uns dabei, dass man also auch im Bernbiet „öp to date“ sei und den neuen SwissPass einlesen könne.

Nach ein paar weiteren Minuten mit dem Postauto kamen wir bei der Gondelstation Marbach an, welche uns zu unserer Unterkunft auf der Marbachegg brachte. Nach dem Bezug der Zimmer machen wir uns auf zur grossen Wanderung. Den Rundweg „Marbachegg“, der mit 45 Minuten beschriftet war, schafften wir allerdings in 15 Minuten. Somit reichte es noch für einen Abstecher zum Aussichtspunkt, bevor unser Feuerteufel Janine das Gelernte aus der Pfadi demonstrierte und trotz Feuchtigkeit ein Feuer zauberte für unsere langbeinigen Cervelats. Bei Wetterschwankungen von Sonnenschein bis Regentropfen genossen wir unser Picknick und die mitgebrachten S(ch)nacks und plauderten und lachten dabei über Gott und die Welt. Als es dann doch irgendwann kühler wurde, setzten wir uns ins Restaurant Marbachegg und haben uns die Zeit bis zum Abendessen mit Spielen vertrieben. Währenddessen haben wir noch in Erfahrung bringen können, dass wir offenbar nicht den vollständigen Rundweg gemacht hatten. Einen zweiten Versuch liess aber leider das Wetter nicht mehr zu, da es mittlerweile in Strömen regnete.

Um 19.00 Uhr trafen wir uns alle wieder zum Abendessen. Der Wirtesohn Bruno hat zwei Tische zusammengeschoben, so dass wir alle rundum sitzen konnten, was für eine Gruppe definitiv besser ist als ein langer Tisch. Das Essen wurde à la Card bestellt und Bruno servierte riesige Portionen und einen ganzen Topf der feinen Haussauce, die alle zu ihrem Essen bestellten. Bei einigen durfte im Anschluss der Vermicelle-Coup nicht fehlen, womit sie aber wegen der allgemein grossen Portionen dann doch zu kämpfen hatten. Immer wieder wurde der Abend musikalisch untermalt vom Jodelclub Seetal, der sein Clubwochenende ebenfalls auf der Marbachegg verbrachte. Natürlich konnte ich es nicht lassen, deren Obmann mitzuteilen, dass wir von der Alten Sektion Zürich seien, was schmunzelnd zur Kenntnis genommen wurde ☺ Bei gemütlichem Beisammensein nahm ein erster toller Tag sein Ende.

Weekend Aktive ASZ & Hard 19./20.09.15

Für Sonntag hatten wir im Hotel Marbachegg den Älplerzmorge bestellt. Wegen der Fresserei (ich denke, dem kann man durchaus so sagen) am Vortag konnten wir den aber leider nicht zu recht geniessen, obwohl die Auswahl riesig und das Aufgetischte wirklich lecker war. Leider war Eva nicht mehr mit von der Partie, da sie schon am frühen Nachmittag geschäftlich nach Amsterdam fliegen musste. War trotzdem toll, dass du dabei warst, Eva!

Nach dem Auschecken machten wir uns auf zum Cartfahren. Dabei fährt man in 3- oder 4-rädrigen Gefährten auf einer Holzbahn den Berg hinunter. Eine wacklige, aber sehr lustige Sache! Im Anschluss ging es mit der Gondel wieder nach Marbach und von dort nach Trubschachen in die Erlebnisausstellung von Kambly. Dort ging die Völlerei weiter, denn natürlich musste man sich einmal quer durchs ganze Sortiment probieren und auch etwas für die Lieben zu Hause einkaufen.

Auf dem Rückweg nach Zürich via Luzern wurden dann noch die restlichen Lebensmittelvorräte aus den Rucksäcken getilgt und so ging ein tolles Wochenende zu Ende.
Ich danke den Organisatorinnen Alexandra und Chantal fürs Planen und allen die dabei waren für die lässigen Tage!

Nicole Böni

Besichtigung Beyer Uhren 30.09.15

Wunderreich der Uhren

Beyer Uhren und Juwelen an der berühmten Einkaufsmeile inmitten von Zürich ist das älteste Uhrengeschäft der Schweiz. 1760 gegründet, leitet René Beyer heute das Familienunternehmen in achter Generation. Die 1971 entstandene Sammlung des Uhrenmuseums Beyer zählt zu den bedeutendsten der Welt. Zur Dauerausstellung gehören derzeit rund 300 seltene und kostbare Exponate, wie Schattenstäbe, Sonnen-, Öl-, Sand-, Wasser-, Stand-, Tisch-, Taschen- und Armbanduhren sowie wissenschaftliche Instrumente zur Zeitbestimmung und zur Navigation. Die Kollektion wird laufend mit hochkarätigen Exponenten ergänzt, im letzten Jahr beispielsweise mit einer Fotokamera in Form einer Handgelenkuhr.

Spannend, abwechslungsreich, lehrreich

Ein einstündiger Rundgang durch die Ausstellung führte die 15 Teilnehmenden, zwölf Härdler und drei ASZ-ler, am 30. September 2015 in die Geschichte der Zeitmessung von 1400 v. Chr. bis zur heutigen Zeit ein, und ermöglichte Einblicke in die wundersame Welt der Uhren sowie in die faszinierende Kunst der Herstellung. Frau Rena Baumgartner von Beyer Uhren verstand es dabei ausgezeichnet, die Beschaffenheit der verschiedenen Exponate und gleichzeitig auch den jeweiligen historischen Hintergrund aufzuzeigen.

Eine Sammlung mit grossem historischem Wert

Im Museum sind die Uhren in Gruppen ausgestellt: Elementar-Uhren, Kuriositäten, Eisen- und Holzuhren. Ein Schwerpunkt bildet die Vitrine mit den Renaissance-Uhren.
Um 1400 v. Chr. teilten die frühen Hochkulturen das Jahr bereits in 365 Tage ein. Die Stunden wurden von Sonnenuhren abgelesen und in der Nacht anhand von Flüssigkeit (Wasseruhr). Um 800 n. Chr. mass man in Nordeuropa die Zeit mit Kerzenuhren. Um 1300 entstanden die ersten mechanischen Uhren. Eingestellt wurden sie mit dem elfenbeinernen Stundenquadranten (um 1510), ausgerichtet nach der Sonne. Je nach Neigung zeigte die Perle am Faden die Zeit an. Immer populärer wurden Sanduhren. Um 1500 galten Zimmeruhren aus Eisen als Statussymbole (gotische Eisenuhr, um 1580).
Am Körper getragene Uhren mit Federaufzug, wie das Nürnbergerei (um 1550), waren als seltene Schmuckstücke den Wohlhabenden vorbehalten. Um 1600 sorgte die Renaissance auch nördlich der Alpen für äusserst kunstvolle Tischuhren. Und für feine, komplizierte Bijous, so zum Beispiel eine Halsuhr mit Bergkristallgehäuse. Um 1700: Nach der Erfindung von Pendel und Unruh mit Spiralfeder liefen die Uhren so genau, dass sie auch zur Navigation auf dem Meer verwendet wurden, so zum Beispiel ein grosser Marinechronometer mit Gewichtsantrieb. Um 1800 entstanden unnachahmliche Meisterwerke der Uhrmacherkunst, unter anderem die «Pendule sympathique von Abraham Louis Breguet» und die Taschenuhr mit Automaten- und Musikfunktion. Um 1950 übernahm die exakte Uhrzeit eine zentrale Rolle im Alltag. In dieser Zeit entstand der Taschenuhr-Chronograph. Und die Armbanduhr setzte sich durch.

Besichtigung Beyer Uhren 30.09.15

Fazit: Das Eintauchen in die faszinierende Welt der Uhren durch all die Jahrhunderte war für die Teilnehmenden ein sehr eindrückliches Erlebnis. Gelegenheit , dies und jenes noch weiter zu diskutieren, bot ein anschliessendes, gemeinsames Nachtessen im nahe gelegenen «Ristorante Contrapunto».

Erwin Scherrer

Eidg. Veteranentagung 3./4.10.15

Geselligkeit und Kameradschaft sind bei Turnveteranen hoch im Kurs

1. Tag: Besichtigung

Zum Auftakt der 120. Eidg. Turnveteranen-Tagung organisierte der Obmann der Gruppe Zürich-Stadt, Hansruedi Graber, für die 31 Teilnehmenden – unter ihnen 7 ASZ'ler und 2 Härdler – am ersten Tag eine Zugsreise nach Moutier, 10 km südlich vom Tagungsort Delsberg entfernt. Moutier ist mit rund 7'600 Einwohnern die grösste Gemeinde des Berner Juras. Von den Bewohnern sind 86,5% französischsprachig, der Rest deutsch- und italienischsprachig.

Die Industrialisierung begann an diesem Ort 1840 mit der Gründung einer Glashütte; bald danach gesellte sich die Uhrenindustrie dazu. Der grosse wirtschaftliche Aufschwung erfolgte mit der Gründung der Werkzeugmaschinenfabrik der Firma Tornos. Dieses Unternehmen und die Konkurrenzfirmen verhalfen Moutier im letzten Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts zu einer Bedeutung, die weit über die Region hinausging. Heute gehören zu den wichtigsten Industriezweigen des Ortes: Werkzeugmaschinenbau, Textil- und Glasindustrie sowie mechanische und feinmechanische Betriebe.

Das «musée du tour automatique» – ein früherer Zeitzeuge
Die Tornos-Gruppe mit Vertretungen in mehr als 80 Ländern zählt heute zu den Weltmarktführern im Bereich Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von CNC-Langdrehautomaten für die Branchen Automobilbau, Medizin- und Dentaltechnik, Mikroelektronik und Elektronik.

Im 1992, auf private Initiative hin gegründeten Tornos-Museum, dem «Musée du tour automatique», finden sich verschiedenste Langdrehautomaten vor allem aus den Jahren 1930 bis 1950. Auf einem geführten Rundgang wurden den interessierten Turnveteranen bei jedem Modell die Funktions- und Bedienungsweise erklärt. Interessant waren aber vor allem auch die Informationen zur Firmengeschichte der drei Betriebe Petermann, Bächler und Tornos, die im späteren Verlauf in die Tornos-Gruppe mit heute rund 300 Mitarbeitenden einflossen; vor dem Zeitalter der Vollautomatisierung waren es einmal rund 4'000. Verabschiedet wurden die Teilnehmenden mit einem Glockenklang. Die historische Fabrikglocke aus dem Jahr 1851 kündigte zur damaligen Zeit jeweils Beginn und Ende eines Arbeitstages an.

Beim gemeinsamen Nachtessen im Hotel Etoile im nahegelegenen Perefitte stand ein Hirschpfeffer auf der Speisekarte. Bei den Turnveteranen unvergesslich bleiben wird zweifellos der anschliessende „Schlummertrunk", der Damassine, ein exquisiter Schnaps aus «gelben Pflümli», eine jurassische Spezialität vom Feinsten!

Eidg. Veteranentagung 3./4.10.15

2. Tag ETVV-Tagung

Einleitung: Die ETVV hat per 1. Januar 2015 ihre Organisationsstruktur neu festgelegt. Leitbild, Statuten, Geschäftsreglement und diverse Reglemente bilden die Grundlage für die verschiedenen Tätigkeiten und Anlässe. So ist die bisherige Gruppenobmänner-Versammlung (GOV) durch die Delegiertenversammlung ersetzt worden. Diese befasst sich mit den geschäftlichen Angelegenheiten, während die ETVV-Tagung ausschliesslich gesellschaftlichen Charakter hat.

Traditionsgemäss erfolgte der Start mit der Nationalhymne und dem Lied «Le vieux chalet». In seiner Begrüssungsansprache konnte der Zentralpräsident Urs Tanner über 700 Turnveteranen aus 31 Gruppen und zahlreiche Gäste begrüssen. Die zu behandelnden 11 Traktanden erfolgten in den Sprachen Französisch und Deutsch.

Kernaussagen aus Grussbotschaften
Jean-Marie Donzé, OK-Präsident: Freundschaften weiter pflegen und Erinnerungen an frühere gemeinsame Turnanlässe austauschen, ist ein wichtiges Ziel der Tagung.

Jean-Yves Gentil, Präsident jurassisches Parlament: Die Stadt Delsberg ist auf einen kurzen Nenner gebracht dynamisch und traditionell. Dank dieser beiden Prädikate hat der Hauptort des Kantons Jura 2006 den Wakkerpreis gewonnen. Dieser wird vom Schweizer Heimatschutz (SHS) für beispielhaften Ortsbildschutz verliehen.

Michel Probst, Regierungsrat: Der Sport und im Besonderen das Turnen leistet für die Entwicklung der Jugend einen entscheidenden Beitrag. Freiwilliges Engagement ist unverzichtbar. Auch in der Zukunft erhofft er sich bei den Turnveteranen Leidenschaft und Einsatz.

Claude Hêche, Ständeratspräsident: Turnen vereinigt wichtige Werte wie Ausdauer, Disziplin und Solidarität über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg.

Eliane Giovanola, Vizepräsidentin Schweizerischer Turnverband STV:
Wir Turner präsentieren uns als jung, modern, innovativ. Dass dieser Weg zu Erfolgen führt, zeigen Resultate von Guilia Steingruber und anderer Turner.

Anita Rüeger, Präsidentin Eidg. Turnveteraninnen STVV: Die Vereinigung hat heute 260 Mitglieder, die sich durch eine ehrenvolle respektive verdienstvolle Tätigkeit ausgewiesen haben. Die Eidg. Turnveteraninnen sind keine Konkurrenz zu den Eidg. Turnveteranen, vielmehr wird eine sinnvolle gemeinsame Zusammenarbeit angestrebt.

Eidg. Veteranentagung 3./4.10.15

Informationen von der 1. Delegiertenversammlung

• Der Mitgliederbestand beträgt heute knapp über 5‘200, Tendenz sinkend. Die Mitgliederrekrutierung in den Gruppen ist dieses Jahr ein Schwerpunktthema.

• Finanzen 2014: Der eingetretene Verlust von Fr. 2‘714.45 ist im Vergleich zum Vermögen von Fr. 25‘297.50 verkraftbar. Das Budget 2015 sieht einen Ertragsüberschuss von Fr. 700.– vor. Für die Jugendförderung sind 7‘550.– verwendet worden; seit 2002 sind es total Fr. 131‘340.–. Der Jahresbeitrag bleibt unverändert Fr. 5.– pro Mitglied.

Wissenswertes zu weiteren Themen

• 37 Achtzigjährige erhielten für ihr langjähriges Wirken das goldene Treueabzeichen. Geehrt wurden auch 22 Neunzigjährige und älter. Der älteste unter ihnen zählt 97 Jahre. Es ist dies der frühere Kunstturner Hans Graber, seit 38 Jahren Mitglied der Gruppe Zürich-Stadt, und ein regelmässiger Teilnehmer der traditionellen Samstaghöcks.

• Von 168 Turnveteranen musste leider für immer Abschied genommen werden.

• Die ETVV-Tagung 2016 findet am 15./16. Oktober in Brugg statt.

Ein gelungener Abschluss: Während des anschliessenden Banketts ertönte plötzlich die Stimme eines jungen Sängers auf der Bühne, der mehrere Strophen des Lieds zu «Gilberte von Courgenay» zum Besten gab. Der bekannte Refrain wurde jeweils lautstark von den anwesenden Turnveteranen mitgesungen. Gleichzeitig bewegte sich ein Double der damaligen Gilberte durch den Saal. Für jüngere Leser: Gilberte war im Ersten Weltkrieg Serviertochter im Hôtel de la Gare im jurassischen Courgenay, wo die stationierten Schweizer Soldaten verkehrten. Durch die spätere Verfilmung wurde Gilberte landesweit bekannt.

Erwin Scherrer

Bildlegenden

Nr. 753: Die 31 Teilnehmenden vor dem Tornos-Museum.
Nr. 756: Die Tornos-.Gruppe, Spezialistin für CNC-Langdrehautomaten.
Nr. 766: Hans Graber, TV Wiedikon/ASZ, ältester Tagungsteilnehmer, umrahmt von zwei Ehrendamen.
Nr. 776: Unter den geehrten Turnveteranen 90 Jahre und älter: Karl Huber, ASZ, (94-j.).

Eidg. Veteranentagung 3./4.10.15

Jahresprogramm

Datum	Was	Wer
Dezember 2015		
Do, 03.	Wanderung – Jahresschlusshöck	Veteranen Hard
Mo, 07.	Turnerhöck, Restaurant Weisser Wind	Alle
Do, 10.	Samichlaus und Schlussturnen	Getu Jugend Hard
Do, 10.	Weihnachtsfeier	Frauenriege Hard
Di, 15.	Weihnachtsessen	Volley-Fit Hard
Di, 15.	Schlusshöck „Chez-Huber“	Dunschtig-Riege ASZ
15.	*Redaktionsschluss „Unser Vereinsheft“*	*Alle*
Do, 17.	**Schlussturnen ALLE**	**Hard / ASZ**
Fr, 18.	Weihnachtsessen	Gym/Getu Aktive
Do, 27.	**Schlittelplausch**	**Hard / ASZ**
2016		
Januar 2016		
Woche vom 04 Jan.	***Trainingsbeginn***	***Alle***
Mo, 04.	Turnerhöck, Restaurant Weisser Wind	Alle
Do, 07.	Wanderung	Veteranen Hard
Sa, 16.	**Neujahrsfeier**	**Einladung durch TV ASZ, Alle**
Fr.-So, 22.-24.	Skiweekend Aktive	Gym/Getu Aktive
Februar 2016		
Mo, 01.	Turnerhöck, Restaurant Weisser Wind	Alle
Do, 04.	Wanderung	Veteranen Hard
15. – 26.	***Sportferien***	***Alle***
März 2016		
Do, 03.	Wanderung	Veteranen Hard
Mo, 07.	Turnerhöck, Restaurant Weisser Wind	Alle
Mi, 09.	**GV, Kirchgemeindesaal Felix und Regula**	**Hard**
Sa, 12.	**GV, Restaurant Albisgüetli, Üertenstube**	**ASZ**

Jahresprogramm

Datum	Was	Wer
April 2016		
Mo, 04.	Turnerhöck, Restaurant Weisser Wind	Alle
Do, 07.	Wanderung	Veteranen Hard
Sa/So, 09./10.	Trainigsweekend	Gym/Getu Aktive
Sa/So, 16./17.	Kant. Frühlingswettkampf Turnerinnen, Neftenbach	Getu Jugend Hard
15.	*Redaktionsschluss „Unser Vereinsheft“*	*Alle*
So, 24.	**Zürich Marathon**	**Hard / ASZ, Helferanlass**
25.04. – 06.05.	***Frühjahrsferien***	***Alle***
Mai 2016		
Mo, 02.	Turnerhöck, Restaurant Weisser Wind	Alle
Do,	Wanderung	Veteranen Hard
Prov. Fr, 13.	*Fiirabig-Cup*	*Gym/Getu Aktive*
Prov. Sa, 14.	*Chläggi-Cup*	*Gym/Getu Aktive*
Sa/So, 21./22.	Jugendsporttag	Jugend ASZ
So. 29.	RMS GLZ, Regensdorf	Gym/Getu Aktive
Sa./So. 28./29.	Kant. Gerätewettkampf Turnerinnen, Volketsw	Getu Jugend Hard
Juni 2016		
Do, 02.	Wanderung	Veteranen Hard
Mo, 06.	Turnerhöck, Restaurant Weisser Wind	Alle
Fr, - So, 24.-26.	Berner Kantonalturnfest, Thun	Gym/Getu Aktive
Juli 2016		
Sa./So. 02./03.	Kant. Geräteturnerinnentag, Freienstein	Getu Jugend Hard
Mo, 04.	Turnerhöck, Restaurant Weisser Wind	Alle
Do, 07.	Ausflug – Wanderung	Veteranen Hard
Fr, 08.	**Sommerfest (ehem. Seebrötlen Hard/ Grillplausch ASZ)**	**Hard / ASZ**
15.	*Redaktionsschluss „Unser Vereinsheft“*	*Alle*
18.07. – 19.08.	***Sommerferien***	***Alle***

Jahresprogramm

Datum	Was	Wer
August 2016		
Mo, 1.	**Umzug**	**Alle**
Do, 04.	Wanderung	Veteranen Hard
Prov. So, 28.	*Ausflug*	*Gym/Getu Jugend Hard*
September 2016		
Do, 01.	Wanderung	Veteranen Hard
Sa./So. 03./04.	Kant. Gerätemeisterschaft Turnerinnen, Rafz	Getu Jugend Hard
Mo, 05.	Turnerhöck, Restaurant Weisser Wind	Alle
Prov. Sa/So, 17./18.	*Ausflug*	*Gym/Getu Aktive*
Oktober 2016		
Mo, 03.	Turnerhöck, Restaurant Weisser Wind	Alle
Do, 06.	Wanderung	Veteranen Hard
10. – 21.	***Herbstferien***	***Alle***
15.	*Redaktionsschluss „Unser Vereinsheft“*	*Alle*
November 2016		
Do, 03.	Wanderung	Veteranen Hard
Mo, 07.	Turnerhöck, Restaurant Weisser Wind	Alle
Dezember 2016		
Do, 01.	Wanderung – Jahresschlusshöck	Veteranen Hard
Mo, 05.	Turnerhöck, Restaurant Weisser Wind	Alle
15.	*Redaktionsschluss „Unser Vereinsheft“*	*Alle*
Fr, 16.	Weihnachtsessen	Gym/Getu Aktive
Di, 27.	**Schlittelplausch**	**Hard / ASZ**

Einladung Weihnachtsfeier 17.12.2015

Weihnachtsfeier im Grindel

Am Donnerstag den **17. Dezember 2015** findet unser gemeinsames Weihnachtsessen statt.

Wir treffen uns um **18.45 Uhr im Sportzentrum Grindel**, Grindelstrasse 11, 8303 Bassersdorf zu einem kleinen Minigolf turnier (Indoor). Dies werden wir in Gruppen durchführen.
Anschliessen werden wir im Restaurant Grindel Nachtessen, www.grindel-restaurant.ch
Für alle die mit dem Zug anreisen werden wir einen Treffpunkt in der Hardbrücke organisieren.

Kosten: Minigolf CHF 7.00 und das Nachtessen.

Anmeldeschuss: 15. November 2015 an alexandra.kraettli@hotmail.ch
per Post an Alexandra Krättli, Feldstrasse 7, 8165 Oberweningen oder in der Halle abgeben.

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen!
Janine und Alexandra

----✂---- ----✂---- ----✂---- ----✂---- ----✂---- ----✂---- ----✂---- ----✂---- ----✂----

Anmeldung Weihnachtsessen im Grindel, 17. Dezember 2015

- ☐ Ich komme mit dem Zug, Treffpunkt Hardbrücke, weitere Infos folgen
- ☐ Ich nehme am Minigolfturnier teil
- ☐ Ich nehme am Nachtessen teil

Name, Vorname: _____

Adresse oder Mail: _____

Bemerkungen: _____

Einladung Neujahrsfeier 2016

Liebe Turnfamilie

Gerne möchte der Vorstand des TV ASZ seinen Mitgliedern und den Mitgliedern des TV Zürich-Hard die Möglichkeit bieten an der traditionellen Neujahrsfeier teilzunehmen.

Es würde uns freuen wenn nach dem tollen Neujahrsfest im vergangenen Jahr wenn wiederum zahlreiche Mitglieder der beiden Vereine daran teilnehmen würden.

Der Anlass findet statt am:

- ✓ **16. Januar 2016 / Saalöffnung und Apero pünktlich ab 18:00 Uhr**
- ✓ **Im: Schützenhaus Albisgüetli, Uertenstube**

Unkostenbeiträge für Apéro, 4-Gang Menü, Tanz und Unterhaltung:

Bitte beachten: Da der TV ASZ von einem Legat eines ehemaligen Mitglied profitieren kann sind zwei unterschiedliche Beiträge aufgeführt.

- ✓ **Mitglieder des TV Zürich-Hard: Fr. 75.- pro Person**
- ✓ **Mitglieder des TV ASZ Fr. 50.- pro Person**

Anmelden für die Neujahrsfeier bis am Samstag 19. Dezember 2015

- ➢ per Post: Nicole Böni, Usterstrasse 78, 8600 Dübendorf
- ➢ oder per Email: nicole.boeni@gmail.com

Mit herzlichen Grüssen, für das OK, Roger Böni

_____ hier abschneiden ____ und an die Anmeldedresse senden oder mailen_____

Teilnahme an der Neujahrsfeier des TV ASZ & TV Hard

Verein:	
Name:	
Vorname:	
Anzahl Personen:	
Unterschrift:	

Veteranenausflug ASZ aus 2 Blickwinkel 12.8.15

Ausflug der kantonalen Veteranen des TV ASZ
Wer hat's organisiert?

Am 12. August hat sich wie jedes Jahr eine muntere Schar Veteranen des TV ASZ zu ihrem alljährlichen Ausflug getroffen. Auch ich konnte zum ersten Mal dabei sein. Was für ein toller Anlass den einmal mehr Kurt Völki organisierte.

Mit dem Zug fuhren wir in Richtung Brunnen mit dem Ziel „Swiss Knife Valley Visitor Center", dem Victorinox Museum.
Das Unternehmen wurde 1884 von Karl Elsener gegründet, beschäftigt weltweit rund 1700 Mitarbeiter, davon rund 900 im Kanton Schwyz und erwirtschaftete 2008 einen Umsatz von 485 Millionen Schweizer Franken. Die Jahresproduktion liegt bei rund 26 Millionen Stück, von denen 6 Millionen auf Schweizer Messer, 7 Millionen auf andere Taschenwerkzeuge und 13 Millionen auf Haushalts- und Berufsmesser entfallen. Was für beeindruckende Zahlen von einem Produkt, dass die meisten Schweizer Männer in und auswendig kennen.

Eine besondere wurde unserem Obmann Peter Steinauer zu teil. Er durfte ein Messer selber zusammenstellen. Diese Aufgabe hat er mit Bravour gemeistert.
Nach so viel Arbeit war der Hunger entsprechend gross. In einem der zahlreichen Restaurant direkt am See wurden wir wunderbar verköstigt. Das nächste Highlight war die wunderschöne Fahr mit dem Schiff auf dem „Urnersee" in Richtung Rütli, der Wiege unserer Schweiz. Natürlich durfte der Dessert, eine Zuger Kirschtorte, nicht fehlen. In Flüelen tauschten wir das Schiff gegen einen übervollen Zug, der uns wieder nach Hause in die Brasserie „Federal" wo ein gemütlicher Tag bei einem kühlen Bier zu Ende ging.

Im Namen der Veteranen möchte ich Kurt herzlich für die tolle Organisation danken. Es war super.

Roger Böni

Veteranenausflug ASZ aus 2 Blickwinkel 12.8.15

Sommerausflug der ASZ Veteranen 2015
Mittwoch, 12. August 2015

Wir starteten um 7.50 h am Gruppen-Treffpunkt im Hauptbahnhof zu unserem Sommerausflug mit 23 Teilnehmer/Innen. Wir begrüssen an dieser Stelle speziell Emmy Hertig, die einzige Frau die uns beehrte und zugleich den Ausflug verschönerte. Im reservierten Abteil der SBB fuhren wir über Arth-Goldau nach Brunnen. Nach einem kurzen Fussmarsch genossen wir im Grand-Café Janser Kaffee und Gipfeli. Anschliessend wurden wir in der Firma Victorinox von Frau Véronique Petermann empfangen. Sie führte uns in den Showroom in dem hunderte von Sackmessern ausgestellt waren. Den Fabrikationsraum konnten wir aus Spionagegründen leider nicht besichtigen. Als Entschädigung hat Herr Peter Bürgler mit uns ein Sackmesser montiert. Er liess unseren Obmann Peter Steinauer, unter Anleitung, Stück für Stück zusammenfügen bis das Messer fertig montiert war. Als Belohnung für die gelungene Montage durfte Peter Steinauer das schöne, rote Messer als Trophäe mit nach Hause nehmen.

Danach erzählte uns Frau Petermann einiges über die Firmengeschichte. Nach Uebernahme der Firma Wenger, die in der gleichen Branche tätig war, ist Victorinox der alleinige Hersteller von Sackmessern in der Schweiz. Für die Messer wird nur rostfreier Edelstahl verwendet. Jede einzelne Klinge ist mit dem Herstellername beschriftet. Die Schweizer Armee bezieht die Sackmesser direkt von Victorinox. Es werden aber auch fremde Armeen von Victorinox beliefert sowie auch Firmen, welche die Messer mit spezifischem Logo zu Werbezwecken verwenden. Anhand eines Filmes wurde uns der Werdegang eines Messers aufgezeigt. Allerdings sahen wir lediglich Sequenzen, aus denen man nichts konstruieren konnte und dadurch jede Spionage ausschloss. Dann kamen wir noch in den Genuss eines Filmes über die nähere Umgebung des Firmensitzes. Wunderbare Landschaftsbilder zogen an uns vorbei. Nach dem offerierten Apéro und der Uebergabe eines Mini-Taschenmessers für jeden Teilnehmer verabschiedeten wir uns und versäumten nicht, einen Blick in den beiläufig empfohlenen Verkaufsladen zu werfen. Auf der sonnigen Gartenterrasse des Restaurants Schmid in Brunnen genossen wir die Aussicht und vor allem das Essen. Jeder bestellte nach seinem Geschmack und weil hier vor 200 Jahren Schiffsleute einkehrten, haben sich die meisten ASZler inspirieren lassen und bestellten Fisch. Um 14.11 h legte das Schiff in Brunnen ab und in Flüelen schoben wir noch einen Trinkhalt in einem schattigen Restaurantgarten ein. Später brachte uns die SBB nach mehrmaligem umsteigen wohlbehalten und in bester Laune zurück nach Zürich. Auf ein letztes Bier wollte die Mehrheit nicht verzichten, also ging es ab in die Brasserie Federal.

Für den gemütlichen Tag unter Kameraden danke ich dem Reiseleiter Kurt Völki und seinen Helfern und hoffe auf ein ebenso schönes Erlebnis im nächsten Jahr.

Veteranenausflug ASZ aus 2 Blickwinkel 12.8.15

Herzlich grüsse ich im Namen aller Teilnehmer/Innen die Kameraden, die aus verschiedenen Gründen nicht mehr teilnehmen können. Max Bentele

Teilnehmer/Innen:
Alena Philipp, Bentele Max und Gast Oesch Karl, Böni Roger, Dennler Werner, Gloor Max, Hertig Emmy, Hertig Ernst, Huber Karl, Hug Marin, Kempf Herbert, Lieberherr Max, Meier Hans, Petersen Uwe, Rohner Emil, Schaller Franz, Schön Harry, Steinauer Peter, Sterchi Heinz, Suter Göpf, Truninger Walter, Vetsch Fredy, Völki Kurt

Rundflug 22.8.15

Herzlichen Dank

Am 22. August haben Harry und ich die Fluggutscheine, die wir zum Abschied aus dem Vorstand erhalten haben, in die Berner Alpen eingelöst. Bei schönstem Wetter sind wir losgeflogen. Zwischen dem kleinen und dem grossen Mythen hindurch über den Brünig bis zu Eiger, Mönch und Jungfrau. Teilweise mussten wir die Wolken umfliegen, aber auch die Wolken ergaben ein schönes Bild. Der Flug war einmalig und die Berge mit ihren Gletschern waren toll anzusehen. Für dieses unglaublich schöne Geschenk möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei allen bedanken. Wir werden diesen Flug nie mehr vergessen, es war einfach grossartig. Vielen Dank!

Harry und Maja

Sommerprogramm ASZ Donnerstags-Riege 2015

Wie jedes Jahr organisierte Kurt Völki während den Sommerferien ein kleines Programm.

Jeweils freitags trafen sich die Senioren, mit oder ohne PartnerInnen, zum kleinen Ausflug, auch Gäste sind immer herzlich willkommen.

Je nach Tour traf man sich am Bürkliplatz, Stadelhofen oder Bahnhof Enge.
Dieses Jahr standen eine kleine Schifffahrt, eine Brunnen- und eine Stadt-Tour auf dem Programm.

- Die Schifffahrt ist immer sehr beliebt und wurde mit 17 Teilnehmern gut besucht. Der Schlusshock auf dem Bauschänzli war dann auch ein gelungener Abschluss, bei schönstem Wetter, trotz schlechter Prognose.
- Bei der Brunnentour hat uns Hans Meier ausführlich und interessant einiges über Quellwasser-, Wasserleitungen und über die Wasserversorgung erzählt. 12 Personen nahmen den 1 1/4-stündigen Marsch unter die Füsse und horchten gespannt seinen Ausführungen. Kurz vor dem Zürichhorn begann es leider zu regnen und wir waren froh, dass uns auch bald das Limmatschiff zurück zum Landesmuseum brachte. Der Schlusshock dann im 'Federal' ist ja schon zur Tradition geworden!!
- Die Stadt-Tour führte in Ref. Kirche Enge und wurde von Peter Steinmann organisiert. Anschliessend an die Führung und die interessanten Erläuterungen des Siegristes konnten die 6 Teilnehmer die atemberaubende Aussicht über die ganze Stadt vom Turm aus bestaunen.

Danke Kurt, Hans und Peter fürs Organisieren, ich freue mich schon aufs nächste Jahr. und dazwischen sehen wir uns ja jede Woche einmal in der Turnhalle☺.

Ursi Ruhstaller

Anmerkung der Redaktion: Aus Platzgründen werden die restlichen Fotos im nächsten Heft publiziert. Vielen Dank für Euer Verständnis.

Stadttour ASZ 14.8.15

Stadt – Tour am Freitag, 14. August 2015

Die Wettervorhersage war nicht verheissungsvoll! Als ich um 17.45 Uhr am Bahnhof Enge aus dem 7ner ausstieg, war ich froh für den Regenschirm. Wegen dem schlechten Wetter wagten sich neben dem Wanderleiter Pedro Steinauer, nur noch die Turnkameraden Max Gloor, Fredy Vetsch, Kurt Völki, Harry Schön und der Schreiber zum letzten Treffen während den Sommerferien. Pedro hatte Mitleid mit uns, und anstelle einer Wanderung durchs Quartier, führte er uns direkt vor die Kirche Enge. Vom Sigrist Oliver Novak wurden wir herzlich begrüsst und anschliessend führte er uns durch die Kirche und wir erfuhren viel über das Bauwerk. Dann hiess es Treppen steigen – 208 Stufen über Aussichtsplattform Kanzel und anschliessend bis zur Aussichtsplattform Glockenturm auf 50m Höhe. Die Aussichten auf Stadt und See sind fantastisch, ein Besuch lohnt sich! In den Monaten Mai – August kann ohne Voranmeldung jeden zweiten Donnerstag ab 17 Uhr der Turm und die Kanzlei besichtigt werden.

Da es noch immer regnete, entschlossen wir uns mit dem Tram zum obligaten Abschluss in die Brasserie Federal zu fahren. Herzlichen Dank an Pedro für die gute Idee.

Heinz Sterchi

Mutationen

Eintritte				
Jolanda Pongelli	Reckholderenstrasse 102	8154	Oberglatt	P

Austritte				
Andrea Bachmann	Zugerstrasse 5	8805	Richterswil	A
Claudia Ruckstuhl	Binzmühlestrasse 53	8050	Zürich	A
Julie Le Bars	Bühlstrasse 45	8055	Zürich	JR
Paulin Tobler	Bühlstrasse 45c	8055	Zürich	JR
Moritz Brockmann	Binzallee 11	8055	Zürich	JR
Moritz Kourrout	Binzallee 28	8055	Zürich	JR
Liam Jaroch	Bühlstrasse 43 a	8055	Zürich	JR
Raul Codon Cid-Wellmann	Binzallee 21	8055	Zürich	JR
Gottfried Wegmann	Kornhausstrasse 48	8006	Zürich	V

Verstorben				
Paul Munz	Bachstrasse 13	8800	Thalwil	EM
gestorben am 12.08.2015				

Austritt ASZ Gönner				
Rolf Hochuli	Adlikerstrasse 255	8105	Regensdorf	Div
Hochuli Druck				

Spende:

Wir danken ganz herzlich der grosszügigen Spende von Anita Jann und wünschen ihr viel Kraft in dieser schweren Zeit.

Jubilare

Dezember 2015

Name	Alter	Strasse	Ort	Geburtstag	Kat.
Hulda Ueltschi	90	Spirgartenstr. 2 / 402	8048 Zürich	16.12.1925	V
Ernst Hertig	85	Hirzenbachstrasse 85	8051 Zürich	21.12.1930	EM

Januar 2016

Name	Alter	Strasse	Ort	Geburtstag	Kat.
Franz Schaller	87	Talgüetlistr. 22	8303 Bassersdorf	06.01.1929	V
Hans Graber	98	Höfliweg 20, Whg. 6	8055 Zürich	10.01.1918	V
Otto Keller	86	Bernhausstr. 3	8588 Zihlschlacht	11.01.1930	V
Walter Truninger	85	Feldblumenweg 45	8048 Zürich	28.01.1931	V

Gönnerliste

Blumenhaus Wiedikon	Zurlindenstrasse 55 8003 Zürich	044 463 36 37
Metzgerei Keller	Manesseplatz, 8045 Zürich Filiale: Delicatessa Globus, Glattzentrum	044 462 00 90 044 830 77 44
Restaurant Waldesruh	Bahnweg 2 8142 Uitikon-Waldegg	044 491 60 80
Künzli Fleisch- und Wurstspezialitäten	Fellenbergstrasse 228, 8047 Zürich (Detailgeschäft) Mülistrasse 71, 8143 Stallikon (Engros)	044 492 16 56 044 701 80 80
Rapold Zinn	Wydlerweg 7 8047 Zürich	044 493 12 55

Kontaktliste

Vereinspräsident:	Nicole Böni Usterstrasse 78, CH – 8600 Dübendorf Natel: 079 / 466 83 58 Email: nicole.boeni@gmail.com
Postadresse:	TV ASZ 8000 Zürich
Adressänderungen:	Nora Furrer Reitbachstrasse 3, CH – 8608 Bubikon Natel: 079 / 614 19 83 Email: nora.furrer@bluewin.ch
Redaktion & Layout:	Roger Böni Breitestrasse 10, CH – 8903 Birmensdorf Natel: 079 / 474 92 56 Email: boeni8903@gmail.com
Donnerstags-Riege	Ursula Ruhstaller Aescherstrasse 5, CH- 8903 Birmensdorf Natel: 079 / 395 66 69 ursi8903@gmail.com
Veteranen-Obamann	Peter Steinauer Zwinglistrasse 40, CH-8004 Zürich Natel: 076 / 771 36 17 dompedro.pp@gmail.com
Jodlersextett:	Bruno "Koni" Baumann Illingerweg 13, CH – 8424 Embrach Natel: 079 / 431 37 51
Internet	www.asz.ch
Postcheckkonto:	Stammverein 80 - 1358 - 8 Vereinsheft 80 - 4829 - 4
Druck:	Zürcher Kantonalbank
Erscheinungsweise	4x jährlich

GETU-Wettkampf Jugend Embrach 22./23.8.15

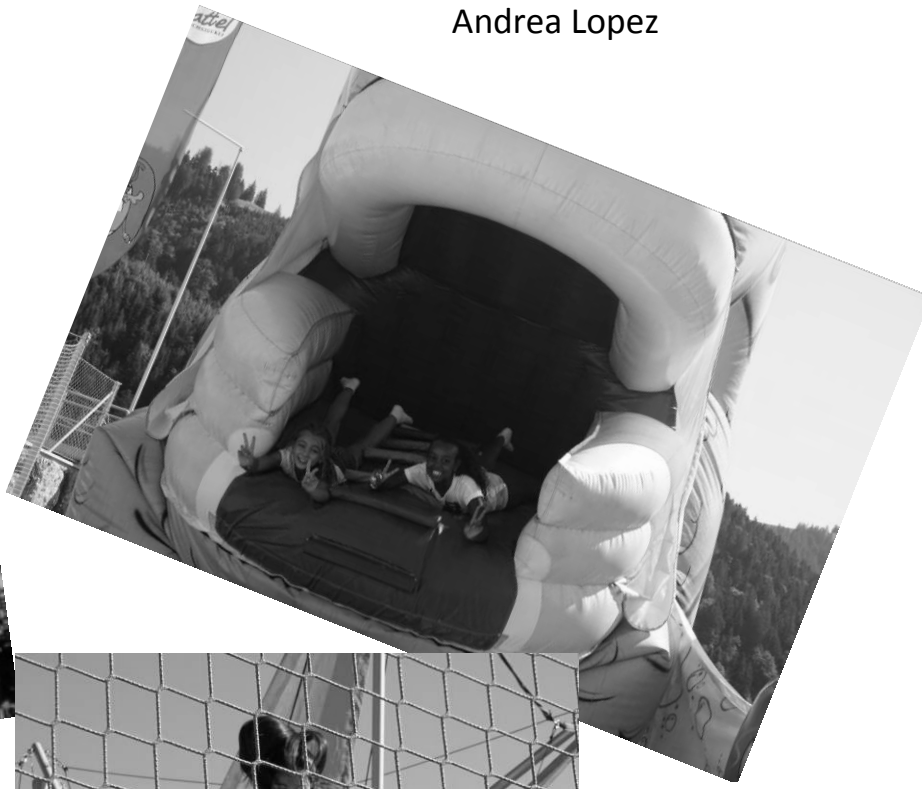
Am Samstag, 22. August 2015 starteten unsere K1 und K3 Turnerinnen. Voller Elan fuhren wir nach Embrach. Nach 1.5 Stunde hatten sie ihren Wettkampf mit Freude beendet. Mit den Endnoten 26.90 (41, Sina Tesfai), 26.45 (77, Leticia Vidal), 25.90 (148, Lara Amiet), 25.80 (160, Lina Navello), erhielten sie an der Rangverkündigung eine Auszeichnung. Mit den Endnoten von 25.75 (169, Milka Tesfai), 25.45 (205, Mirela Jusic) und 24.45 (328, Sandra Petkovic) haben auch sie ihre Kategorie bestanden, leider ohne Auszeichnung. Obwohl sie alle unsere Erwartungen erfüllt haben, haben sie versprochen, noch härter zu trainieren und weiter nach vorne auf der Rangliste zu rücken. Am Nachmittag startete unsere K3-Turnerinnen, an diesem Wettkampf. Mit den Endnoten 34.75 (151, Nerea Gomez), 34.05 (187, Emma Jennings), 32.65 (230, Theresa Buckley, Leticia Gonzalez, Andjela Petkovic), 32.30 (240, Aisha Steiner), 31.75 (244, Ingrid Menezes), 24.65 (251, Aroa Arijon) haben alle ihre Kategorie bestanden. Für den nächsten Wettkampf müssen sich unsere Mädchen fest vornehmen ihre Leistungen zu verbessern. Am Sonntag, 23. August 2015 starteten unsere K2 Turnerinnen. Am Morgen starteten Sie am Sprung. Nach dem guten Start turnten wir den Wettkampf ein Gerät nach dem andern zu Ende. Mit Endnoten von 33.60 (212, Daniela Simoes) und 31.70 (313, Valentina Petkovic) haben die K2-Turnerinnen leider ihre Kategorien ohne Auszeichnung bestanden. Am Nachmittag starteten unsere K4-Turnerinnen, welche einen guten Wettkampf geturnt haben. Das Endresultat fiel wie folgt aus: 34.50 (116, Elena Hui), 34.25 (126, Rosa Hametner) und 33.30 (179, Zoé Lippert). Die Auszeichnungen werden wir für den nächsten Wettkampf pendent halten.

Andrea Lopez

Ausflug Jugend Hard 30.8.15

Der diesjährige Jugendausflug ging nach Sattel Hochstuckli. Die Kinder hatten wie gewöhnlich keine Informationen zum Ziel. Ohne zu verraten wohin es uns treiben würde, näherten wir uns unserem Ziel. Bis zur Ankunft mussten wir uns mit Fragen quälen oder Ratespielen abgeben. Einmal angekommen, waren die Kinder kaum in Zaun zu halten. Das riesen Gelände beeindruckte sie so sehr, dass sie weder bemerkten, dass es unglaublich heiss war, noch dass sie Zeit für alles haben werden. Bevor wir die Gondelbahn in die Höhe bestiegen, inizierten wir ein Gruppen-Eincremen! Einmal oben angekommen war die Freude in diesen kleinen Augen unserer Kinder zu sehen, was uns sehr freute. Die Kinder konnten mit der Rodelbahn fahren und hatten auch auf die riesigen Hüpfburgen uneingeschränkten Zutritt. Am Mittag überquerten wir eine endlos lange Brücke, die freie Sicht aufs Tal liess. Auf der anderen Seite fanden wir ein schönes Plätzchen für den Lunch. Zurück auf die Anlage nahmen wir einen anderen Weg, der durch den Wald führte und uns an einem kleines StreichelZoo/Spielplatz brachte. Auch daran fanden die Kinder ihren Plausch. Zum Abschluss hat die Riegenkasse der Jugend ein Glace spendiert, was sehr zum vergnügen der Kinder war. Wir hatten sehr viel Spass und haben einen tollen Tag voller Action erlebt. Um 16:00 Uhr traten wir die Heimreise an. Traurig, das wir bereits gehen mussten, gingen wir zum Bahnhof. Die Kinder waren sehr erschöpft, was die Rückreise sehr angenehm machte. Wir freuen uns sehr auf das nächste Mal! :)

Andrea Lopez



Nachruf Nelli Ramseier

Zum Gedenken

Am 16. September 2015 verstarb im Alter von 94 Jahren unser Freimitglied **Nelli Ramseier**. Während mehr als einem halben Jahrhundert gehörte sie dem TV Hard an.

Das Turnen und die Geselligkeit in der Frauenriege bedeuteten Nelli zeitlebens sehr viel. Dies zeigte sich beispielsweise auch daran, dass bei ihrem altersbedingten Eintritt in ein Alters- und Pflegeheim eine Turnkollegin sie jeweils mit dem Auto in die Turnhalle mitnahm, solange ihre Kräfte ausreichten. Ältere Turner/innen des TV Hard erinnern sich sicher an die von der Frauenriege an früheren Abendunterhaltungen zwischen 80 und 100 erstellten, legendären Früchtenkörbe für die Tombola. Den grössten von ihnen kreierte meistens Nelli. Als vor über 20 Jahren die Vereinigung der Veteraninnen des Zürcher Turnverbandes gegründet wurde, war Nelli auch dabei. Die Teilnahme an den jeweiligen Ausflügen und Generalversammlungen mit den kantonalen Turnveteraninnen schätzte sie sehr.

Liebes Nelli, wir Härdler/innen erinnern uns immer gerne an die vielen schönen Begegnungen mit dir und danken dir für deine langjährige Treue zum TV Hard. Den Kindern Ursi, Peter, Fritz und Erwin sprechen wir unser tief empfundenes Beileid aus.

FRAUENRIEGE TV HARD

PS. Am 28. September 2015 nahm die Härdler-Familie im Friedhof Uetliberg Abschied von Nelli.

Gönnerliste

Restaurant Schlachthof	Herdernstrasse 59, 8004 Zürich	044 536 68 86
Künzli Fleisch und Wurstspezialitäten	Fellenbergstrasse 228, 8047 Zürich (Detailgeschäft) Mülistrasse 71, 8143 Stallikon (Engros)	044 492 16 56 044 701 80 80
Ristorante Bar ETNA	Hardplatz 7, 8004 Zürich	044 400 51 61
H. Loertscher Textilien	Kanzleistrasse 93, 8004 Zürich	044 241 90 10
Blumen Sommer Inh. D. Wertli	Ecke Kanzlei-/Erimannstrasse 45, 8004 Zürich	044 241 05 25
Robert Coiffure	Zweierstrasse 164, 8003 Zürich (Schmiede Wiedikon)	044 463 41 91
Restaurant Sternen	Albisriederstrasse 342, 8047 Zürich	044 492 15 30
Voit Sport A. Huber & Söhne	Albisriederstrasse 349, Zürich	044 92 35 31
Horny' Metzg	Albisriederplatz 1	044 492 18 44

Falls Sie als Gönner eine Änderung wünschen, bitte ich Sie, mich zu kontaktieren auf haerdler@gmx.ch vielen Dank.

Kontaktadressen

Das Vereinsheft erscheint 4x jährlich, ist elektronisch verfügbar und wird bei Bedarf (auf Anfrage) verschickt.

Vereinsadresse: www.tvzuerich-hard.ch Postfach 776, 8040 Zürich
PC: 80-49581-0

Präsidentin:	J. Pongelli	Reckholdererstr. 102	8154 Oberglatt	Tel. 044 851 28 41
Vize-Präsident/in	vakant			
Techn. Leiter:	A. Krättli	Feldstr. 7	8165 Oberweningen	Tel.079 236 87 10
Administration:	M. Tendon	Albisriederstr. 138	8003 Zürich	Tel.044 491 52 43
Hauptkasse:	M. Gallo	Friedhofstr. 21	8180 Bülach	Tel. 044 491 90 86
Sekretariat	Riege Gym / Getu			
Information:	Riege Volley/Fit, Senioren			
Red. Härdler:	C. Risler	Effretikonerstr. 21	8308 Illnau	Tel.079 751 73 43
Schaukasten:	R. Schmid	Arbentalstr. 155	8045 Zürich	rolf.schmid2@zuerich.ch
Internet:	A. Krättli	Feldstr. 7	8165 Oberweningen	Tel.079 236 87 10

Geräte / Gymnastikriege Jugend:

Leiterin Getu:	A. Krättli	Feldstr. 7	8165 Oberweningen	Tel.079 236 87 10
Leiterin Gym.:	M. Meile	Binzmühlestr.62	8050 Zürich	Tel.043 299 92 18
Leiterin Kitu	vakant			

Geräte / Gymnastikriege Erwachsene:

Administration:	C. Risler	Effretikonerstr. 21	8308 Illnau	Tel. 079 751 73 43
Kasse:	D. Sturm	Hüeblistr. 8h	8165 Oberweningen	Tel.079 789 28 30
Leitung Getu:	A. Krättli	Feldstr. 7	8165 Oberweningen	Tel.079 236 87 10
Leitung Gymnastik	A. Krättli	Feldstr. 7	8165 Oberweningen	Tel.079 236 87 10
Allround	D. Ferreira	Hohlstr. 315	8004 Zürich	Tel.076 406 80 81

Frauenriege:

Administration:	M. Tendon	Albisriederstr. 138	8003 Zürich	Tel.044 491 52 43
Kasse:	M. Richner	Im Sträler 24	8047 Zürich	Tel.044 491 11 64
Leitung:	M. Richner	Im Sträler 24	8047 Zürich	Tel.044 491 11 64

Volley-Fit / Senioren:

Administration:	vakant			
Kasse:	T. Hager	Lerchenhalde	8046 Zürich	Tel.044 430 49 00
Leitung Volley-Fit:	M. Dickwisch	Seefeldstr. 3	8610 Uster	Tel.044 942 02 15
Leitung Senioren:	H. Moser	Blattenstr. 22	8603 Schwerzenbach	Tel.044 825 47 56

Veteranengruppe:

Obmann:	R. Ruch	Hardgutstr. 28	8048 Zürich	Tel.044 491 26 18

Nummer 4 67. Jahrgang November 2015

A-PP 8046 Zürich

Retour an:
Maja Schön
Hofhölzliweg 4
8046 Zürich